

Gemeindeblatt

Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

37. Jahrgang

Donnerstag, 20. Dezember 2007

Ausgabe 51/52

www.gottenheim.de

Weinort am Tuniberg seit 1086 n. Chr.

Jahresrückblick 2007

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



wieder ist die Zeit wie im Flug vergangen und das Jahr 2007 neigt sich dem Ende zu.

Für unsere Gemeinde war das Jahr 2007 ein sehr ereignisreiches Jahr. Viele Maßnahmen konnten zum Abschluss gebracht werden. Künftige Projekte hat der Gemeinderat auf den Weg gebracht.

Zum Jahresende möchte ich deshalb Rückblick halten.

Das wohl aufregendste Projekt, die Sanierung unserer Hauptstraße, konnte am 31. Mai 2007 beendet werden. Auch der Platz "Am Bückle" sowie der "Kronenplatz" wurden komplett neu gestaltet. Dadurch ist es der Gemeinde gelungen sämtliche Zuschüsse des Landes aus dem Landessanierungsprogramm bis zum Fristablauf abzurufen.

Ohne die finanzielle Unterstützung des Landes hätte die Gemeinde diese große Sanierungsmaßnahme nicht bewältigen können.

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger und bei den Gewerbebetrieben für die Geduld, die Sie während der Bauzeit aufgebracht haben bedanken und hoffe, dass die Neugestaltung unseres Ortsbildes auch positive Auswirkungen auf unseren Einzelhandel und unsere örtliche Gastronomie mit sich bringen wird.

Weitere Neubau- und Sanierungsmaßnahmen im Jahr 2007 waren der Anbau an unser Jugendhaus, die Flachdachsanierung des Geräteraumes unserer Schulturnhalle, die Sanierung sämtlicher Hausanschlüsse und Wasserversorgungsleitungen in der Hauptstraße, die Sanierung von Kanälen, die Neugestaltung der Büroräume im Rathaus, Sanierungsarbeiten im Kindergarten sowie Asphaltierungsarbeiten im Bereich der Schulstraße.

Erst vor kurzem konnte der Fußweg zum Sportgelände fertiggestellt werden, sodass man künftig auf einem beleuchteten Fuß- und Radweg sicher zu den Tennisplätzen und zum Sportplatz gelangen kann. Die gefährliche Zufahrtsstraße durch das Gelände der Metallverwertung muss und kann künftig nicht mehr genutzt werden. So konnte die Verkehrssicherheit deutlich verbessert werden.

Ein beschränkter Fußgängerüberweg über die Bahnlinie konnte leider nicht realisiert werden, da die Gemeinde die Kosten für den Umbau des Bahnübergangs in Höhe von geschätzten 700.000 Euro komplett selbst hätte tragen müssen. Die Bahn plant den Bahnübergang in naher Zukunft auszubauen. Deshalb hat der Gemeinderat beschlossen so lange zu warten. Die Kostenbeteiligung für die Gemeinde wird sich dann auf ein Drittel der Gesamtkosten reduzieren.

Die Siedlungsentwässerung in unserem Ort funktioniert in Teilbereichen nicht optimal. Deshalb hat der Gemeinderat die Generalentwässerungsplanung in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse liegen nun vor, so dass bereits im nächsten Jahr mit der Sanierung unseres Kanalnetzes begonnen werden kann.



Auch mit der Erschließung des Neubaugebietes Steinacker-Berg konnte nach einer sehr langen und anstrengenden Planungsphase begonnen werden. Spätestens im Herbst 2008 können die ersten Häuser gebaut werden.

Der Zuzug junger Familien sowie die Möglichkeit für Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ein Eigenheim in Ihrer Heimatgemeinde bauen zu können, ist für die Entwicklung und Sicherung der Infrastruktureinrichtungen in unserer Gemeinde von großer Bedeutung.

Ein wichtiges Zukunftsthema für Verwaltung und Gemeinderat wird die Entwicklung der Bahnhofstraße sein. Der Grundstein wurde mit dem Kauf des Bahnhofsgebäudes durch die Gemeinde in diesem Jahr gelegt.

Große Erfolge kann die Gemeinde bei der Ansiedlung neuer Gewerbebetriebe im Gewerbegebiet Nägelsee verbuchen. So konnten sämtliche Gewerbegrundstücke verkauft werden.

Vier Firmen haben ihre Neubauten im Gewerbegebiet fertiggestellt bzw. sind noch am Bauen. Mit Unterstützung des Landes konnte die Schlosserei Clemens Maurer ihren Betrieb ins Gewerbegebiet verlagern. Durch die Ansiedlung der Firma GFS aus der March konnten 60 neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Für das Jahr 2008 ist die Ansiedlung einer weiteren großen Firma geplant. Die Verträge sind bereits unterzeichnet.

Durch die Entscheidung des Gemeinderates Erweiterungsflächen zur Standortsicherung der Firma Metallverwertungsgesellschaft Gottenheim im Bereich des Sportgeländes bereitzustellen, können Gewerbesteuererinnahmen sowie 70 Arbeitsplätze erhalten werden. An dieser Stelle gilt mein Dank der Vorstandschaft des Sportvereins, die diese Entscheidung zum Wohle der Gemeinde mitträgt.

Die erste Gottenheimer Gewerbebeschau war ein weiteres Highlight in diesem Jahr. Der erst vor zwei Jahren neu gegründete Gewerbeverein hat es geschafft, eine Gewerbebeschau mit über 50 Ausstellern auf die Beine zu stellen, die etwa 8.000 Besucher nach Gottenheim lockte.

Mein Dank gilt dem Vorstand des Gewerbevereins sowie allen Gewerbebetrieben, die zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Gemeinsam mit den Gewerbebetrieben konnte in diesem Jahr die neue Gottenheimer Gemeindebroschüre herausgegeben werden. Vielen Dank allen, die an diesem erfolgreichen Projekt mitgewirkt haben.

Auch das Rebhisli-Buch, das die Wanderung auf dem von der Winzergenossenschaft ausgedehnten

Rebhisli-Rundweg beschreibt, wurde in diesem Jahr veröffentlicht und kann bei der Gemeindeverwaltung erworben werden. Mein Dank gilt dem Autor Herrn Werner Kästle, der das Büchlein aus freundschaftlicher Verbundenheit zu unserer Gemeinde geschrieben hat.

Auch der naturverträgliche Tourismus und die Vermarktung unserer regionalen Produkte in Verbindung mit der Erhaltung und Pflege unserer Landschaft, kann nun projektbezogen vom Land gefördert werden. Die Bestätigung unseres Landwirtschaftsministers zur Aufnahme Gottenheims in das "Plenum-Gebiet" liegt mittlerweile vor.

In Kooperation mit Badenova und dem Sportclub Freiburg wurde auf der Gottenheimer Schule eine Solaranlage installiert, an deren Finanzierung sich alle Bürgerinnen und Bürger beteiligen können. Für die Kapitaleinlage wird eine Rendite von 5 Prozent zugesichert. Sie können sich übrigens noch beteiligen und damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Auch innerhalb der Gemeindeverwaltung gab es Veränderungen. So hat uns Frau Stork nach fast siebenjähriger Tätigkeit bei der Gemeinde Gottenheim auf eigenen Wunsch verlassen. Ich wünsche Frau Stork für die Zukunft alles Gute und bedanke mich für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Seit Oktober hat Frau Ursula Kopf aus der March die Aufgaben im Bürgerbüro und Sekretariat des Bürgermeisters übernommen.

Zum 31. Dezember 2007 wird unser Rechnungsamtsleiter, Herr Hans-Friedrich Wefels, nach 38-jähriger Tätigkeit bei der Gemeinde Gottenheim in den wohlverdienten Ruhestand gehen.

Herr Wefels hat die Finanzverwaltung mit großem Engagement oft weit über die reguläre Arbeitszeit hinaus geleitet. Für dieses Engagement, aber auch für die Loyalität gegenüber der Gemeinde Gottenheim bedanke ich mich im Namen der Kolleginnen und Kollegen der Gemeindeverwaltung, des Gemeinderates und besonders persönlich ganz herzlich.

Für die Zukunft wünschen wir Herrn Wefels alles Gute, Gesundheit und viele gute Ideen bei der Zeitplanung mit der Familie.

Seit Anfang September ist Herr Claus Ehmann aus Freiburg als Nachfolger von Herrn Wefels bei der Gemeindeverwaltung beschäftigt. Ab 1. Januar 2008 wird er die Leitung des Rechnungsamtes übernehmen.

Ein aktives Gemeindeleben zeichnet sich durch das Engagement der Bürgerinnen und Bürger aus, sei es in den Vereinen, bei den Kirchen, in den Verbänden,



in den verschiedenen Bürgergruppen und anderen Institutionen.

Unsere Gemeinde ist hier beispielhaft. Wir können stolz auf das Engagement unserer Vereine und Gruppierungen sein, die sich uneigennützig nicht nur für das Wohl ihrer Mitglieder, sondern auch für das Wohl aller Bürgerinnen und Bürger einsetzen.

Einige besondere Ereignisse seien an dieser Stelle genannt:

Der Musikverein Gottenheim feierte sein 125-jähriges Vereinsjubiläum mit einem großen Jubiläumsabend, einem Festumzug und verschiedenen Konzertvorträgen in der Winzerhalle.

Der Sportverein konnte die langersehnte Pergola mit der Unterstützung vieler freiwilliger Helfer fertigstellen. Diese kann künftig als Raum für verschiedene Veranstaltungen genutzt werden.

Die "Gottmer Krutstorze" feierten den 55. Geburtstag mit einem großartigen Jubiläumsumzug und vielen Besuchern. Mit der Restaurierung der Narrenfiguren und der Überdachung des Narrenbrunnens wurde der für unser Ortsbild prägende Platz bei der Bushaltestelle wieder belebt. Das Wahrzeichen der Gottmer Fasnet ist wieder da.

Recht herzlichen Dank.

Den 40. Geburtstag konnten der DRK-Ortsverein Gottenheim und der SPD-Ortsverein Gottenheim feiern. Auch hochrangiger Besuch, wie Staatsminister Gernot Erler und der Landtagsabgeordnete Christoph Bayer kamen zum Gratulieren nach Gottenheim. Herzlichen Glückwunsch.

Ein Dank gilt auch in diesem Jahr unserem Jugendclub, der gemeinsam mit vielen ehrenamtlichen Helfern hervorragende Jugendarbeit geleistet und auch in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches Sommerferienprogramm für unsere Kinder und Jugendlichen auf die Beine gestellt hat.

Neben den Vereinen waren aber auch unsere Bürgergruppen in diesem Jahr sehr aktiv. So wurde durch das Engagement unserer Bürgergruppen der Eingang des Kindergartens neu gestaltet, die Scheune beim Rathaus wurde saniert und zur Bürgerscheune umgebaut. Dort werden regelmäßig kulturelle Veranstaltungen durchgeführt. Postkarten für Gottenheim wurden entworfen. Es gab verschiedene Ausstellungen zum Thema Naturschutz und auch eine Ausstellung über Porzellanmalerei.

Eine Gruppe befasste sich mit einem Leitsystem und mit dem Aufstellen von Ruhebänken in unserer Gemeinde, die Gruppe "Alt und Jung begegnen sich" besuchte jeden Montag die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger im Seniorenheim und auch zu Hause.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, für ihr großes Engage-

ment für unsere Gemeinde, sei es bei den Kirchen, in den Vereinen und Verbänden, bei den Bürgergruppen und anderen Institutionen.

Ein Dankeschön gilt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung sowie dem Gemeinderat für den unermüdlichen Einsatz zum Wohle unserer Gemeinde.

Besonders bedanke ich mich bei meinen Stellvertretern, Herrn Kurt Hartenbach und Frau Lioba Himmelsbach für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich wünsche Ihnen eine schöne und besinnliche Adventszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie alles Gute, Glück und Gesundheit im neuen Jahr 2008.

All denen, die sorgenvoll das neue Jahr beginnen, wünsche ich viel Kraft und Gottes Segen.

Schon heute lade ich Sie ganz herzlich zum

**Neujahrsempfang am
Montag, 7. Januar 2008 um 19 Uhr in die
Turnhalle der Gottenheimer Schule**

ein.

Musikalisch begleitet vom Akkordeonspielring Gottenheim-Umkirch werden wir Rückblick und Vorausschau halten und die Projekte würdigen, die im vergangenen Jahr umgesetzt wurden.

Für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger halten wir Sitzgelegenheiten bereit.

Ich freue mich sehr, Sie an diesem Abend begrüßen zu können.

Ihr

Bürgermeister, Volker Kieber



A

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gemeinde Gottenheim
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Betriebssatzung Abwasser- beseitigung Gottenheim

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und § 3 Absatz 2 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) hat der Gemeinderat der Gemeinde Gottenheim am 30. November 2007 folgende Betriebssatzung beschlossen:

§ 1

Gegenstand und Name des Eigenbetriebes

(1) Die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Gottenheim wird ab dem 1. Januar 2008 unter der Bezeichnung Abwasserbeseitigung Gottenheim als Eigenbetrieb geführt.

(2) Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe, das im Gemeindegebiet anfallende Abwasser nach Maßgabe der Entwässerungssatzung den Grundstückseigentümern abzunehmen, zu sammeln und schadlos abzuleiten. Er kann sich aufgrund von Vereinbarungen dazu verpflichten, das Abwasser von außerhalb des Gemeindegebietes gelegenen Grundstücken zu beseitigen.

(3) Der Eigenbetrieb betreibt alle diesen Betriebszweck fördernden oder ihn wirtschaftlich berührenden Geschäfte.

§ 2 Zuständigkeiten

(1) Für den Eigenbetrieb wird kein Betriebsausschuss gebildet. Der Gemeinderat beschließt über alle Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung und das Eigenbetriebsgesetz vorbehalten sind. Der Gemeinderat entscheidet auch in den Angelegenheiten, die nach dem Eigenbetriebsgesetz einem beschließenden Betriebsausschuss obliegen.

(2) Für den Eigenbetrieb wird keine Betriebsleitung bestellt. Die nach dem Eigenbetriebsgesetz der Betriebsleitung obliegenden Aufgaben werden vom Bürgermeister wahrgenommen. Ihm obliegt damit insbesondere die laufende Betriebsführung und die Entscheidung in allen Angelegenheiten des Betriebs, soweit nicht der Gemeinderat zuständig ist. Dazu gehören die Aufnahmen der im Vermögensplan vorgesehenen Kredite, die Bewirtschaftung der im Erfolgsplan veranschlagten Aufwendungen und Erträge sowie alle sonstigen Maßnahmen, die zur Aufrechterhaltung und Wirtschaftlichkeit des Betriebes notwendig sind, insbesondere der Einsatz des Personals, die Anordnung von Instandsetzungen, die Beschaffung von Vorräten im Rahmen einer wirtschaftlichen Lagerhaltung.

§ 3 Stammkapital

Das Stammkapital des Eigenbetriebes wird auf 0 Euro festgesetzt.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Betriebssatzung tritt am 1. Januar 2008 in Kraft.

Gottenheim, 30. November 2007



Kieber

Kieber
Bürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.



DAS RATHAUS INFORMIERT

Rathaus geschlossen

Wir weisen darauf hin, dass das Rathaus am **27. / 28. und 31. Dezember 2007** geschlossen ist.

Sollten Sie noch Lohnsteuerkarten ändern lassen wollen, sollten Sie diese bis **spätestens 21. Dezember 2007** bei Frau Weber, Telefon 98 11-16 auf dem Bürgerbüro abgeben.
Wir bitten um Beachtung.

Ihr Bürgermeisteramt

Wichtig * Wichtig * Wichtig

AbleSEN der Wasserzählerstände

Bitte geben Sie die Meldungen für die Wasserzählerstände bis spätestens 28. Dezember 2007 an uns zurück, da wir sonst Ihren Verbrauch schätzen müssen.

Die Rückmeldung kann auch per E-Mail (r.dangel@gottenheim.de) oder über Internet (www.gottenheim.de) erfolgen.

Rechnungsamt

Veranstaltungskalender für Januar und Februar 2008

Nachfolgend veröffentlichen wir den Veranstaltungskalender der Gottenheimer Vereine, Kirchen und der Schule für die Monate Januar und Februar, Jahr 2008, den die Vereinsgemeinschaft zusammen mit der Gemeindeverwaltung erstellt hat.

Die Monate März bis Dezember werden noch veröffentlicht.

Einzelne Terminverschiebungen während des kommenden Jahres sind möglich.

Bürgermeisteramt /
VereinSGemeinschaft

Impressum:

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim.

Herausgeber:
Bürgermeisteramt 79288 Gottenheim

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:
Bürgermeister Kieber;

für den Inseratenteil:
Anton Stähle, Primo-Verlagsdruck

Druck:
Primo-Verlagsdruck
Postfach 2227,
78328 Stockach-Hindelswangen,
Tel. 07771/9317-0,
Telefax: 07771/9317-40,
e-mail: info@primo-stockach.de,
Homepage: www.primo-stockach.de



Veranstaltungskalender für Januar 2008

Januar			
4. Jan.	Musikverein Gottenheim	Neujahrs-Konzert	Gymnastikhalle
5. Jan.	Musikverein Gottenheim	Neujahrs-Konzert	Gymnastikhalle
7. Jan.	Gemeinde Gottenheim	Neujahrsempfang	Gymnastikhalle
11. Jan.	Freiwillige Feuerwehr	Generalversammlung	Saal im Feuerwehrhaus
12. Jan.	Tennisclub	Bouleturnier	Bouleanlage/Tennisplatz
12. Jan.	Sportverein - Jugend	Christbaumsammlung	
12. Jan.	Angelsportverein	Generalversammlung	Gaststätte
18. Jan.	Narrenzunft	1. Zunftabend	Gymnastikhalle
19. Jan.	Narrenzunft	2. Zunftabend	Gymnastikhalle
19. Jan.	Zeltclub	Papiersammlung	
25. Jan.	Männergesangverein	Sängerfasnet	Gymnastikhalle
26. Jan.	Männergesangverein	Sängerfasnet	Gymnastikhalle
31. Jan.	Narrenzunft	Hemdklunker	

Veranstaltungskalender für Februar 2008

Februar			
1. Feb.	Narrenzunft	Kinderball	Gymnastikhalle
2. Feb.	Narrenzunft	Krutstorze-Night	Gymnastikhalle
3. Feb.	Narrenzunft	Fasnet-Umzug	
5. Feb.	Narrenzunft	Fasnet-Beerdigung	
6. Feb.	Tennisclub	Fischessen	Clubheim
8. Feb.	Sportverein	Generalversammlung	SVG-Clubheim
15. Feb.	Heimat- und Trachtengruppe	Generalversammlung	Gaststätte
17. Feb.	BE-Gruppe Bürgerscheune	Kaffee in der Scheune	Bürgerscheune
18. Feb.	Gewerbeverein	Mitgliederversammlung	Gaststätte
22. Feb.	Reitsportfreunde	Generalversammlung	Gaststätte
23. Feb.	Schulförderverein	Generalprobe Theatervorführung	Gymnastikhalle
24. Feb.	Schulförderverein	Theatervorführung	Gymnastikhalle
29. Feb.	Akkordeon-Spielring	Generalversammlung	Gaststätte

Christbaumsammlung

12.01.2008	Sportverein Jugendabteilung
------------	-----------------------------

Papiersammlungstermine 2008

19.01.2008	Zeltclub
01.03.2008	Deutsches Rotes Kreuz Gottenheim
19.04.2008	Narrenzunft
07.06.2008	Gesangverein
19.07.2008	Sportverein Jugendabteilung
(06.09.2008)	Sportverein (Datum wird verschoben, wegen Hahlerei-Fest, neuer Termin wird noch festgelegt)
06.12.2008	Tennisclub

Ihr Bürgermeisteramt



Die Polizeidirektion Freiburg

möchte auch dieses Jahr wieder auf die Gefahren hinweisen, die durch den Umgang mit Feuerwerkskörpern an Silvester entstehen können.

Jedes Jahr zeigt sich aufs Neue, dass der sorglose Umgang mit Feuerwerkskörpern schnell in menschlichem Leid enden kann. Viele schlimme Verletzungen sowie Brände zeugen hiervon.

Für die üblicherweise zum Jahreswechsel zum Einsatz kommenden Feuerwerkskörper der Klasse 2, sogenannte Knaller, Heuler und Raketen, sind gewisse gesetzliche Vorschriften zu beachten.

Diese Feuerwerkskörper dürfen in diesem Jahr erst ab **Freitag, 28. Dezember** verkauft, und auch nur an Personen **über 18 Jahre** abgegeben werden. Abgebrannt werden dürfen diese Feuerwerkskörper lediglich an Silvester sowie am Neujahrstag. Auch für das Abbrennen ist ein Mindestalter von 18 Jahre vorgeschrieben.

Weiterhin ist das Verwenden dieser Feuerwerkskörper in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- sowie Altersheimen verboten.

Zu beachten ist, dass auch während der erlaubten Zeit lang andauernde Knallereien - z.B. in dicht besiedelten Wohngebieten - unter Umständen den Tatbestand einer Ordnungswidrigkeit erfüllen kann.

Beim Umgang mit diesen pyrotechnischen Gegenständen sollte auf Folgendes geachtet werden:

- Feuerwerkskörper sind nur im Freien oder auf Balkonen zu verwenden; die angebrachte Gebrauchsanweisung ist unbedingt zu beachten.
- Nach dem Anzünden ist ein sofortiger Sicherheitsabstand einzunehmen.
- Während des Abbrennens sollten die Feuerwerkskörper so gelagert sein, dass sie nicht durch weggeworfene Streichhölzer oder verirrte Knallkörper unabsichtlich entzündet werden können.
- Keine Feuerwerkskörper auf Personen, Tiere, Gebäude, Fahrzeuge oder brennbare Gegenstände werfen.
- Niemals versuchen, Fehlzünder erneut zu zünden, denn eine kürzere Zündschnur ist gleichbleibend mit einer kürzeren Abbrennzeit.
- Feuerwerkskörper gehören nicht in Kinderhände. Die Eltern sollten deshalb ihre Kinder auf die vielfältigen Gefahren beim Umgang mit diesen Artikeln hinweisen.

Polizeidirektion Freiburg

Mikrozensusbefragung startet im Januar 2008

Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Dr. Carmina Brenner, bittet 45.000 Haushalte in Baden-Württemberg um Unterstützung

Am 7. Januar 2008 startet in Baden-Württemberg, wie auch in ganz Deutschland, die Befragung zum Mikrozensus 2008. Der Mikrozensus ist eine gesetzlich angeordnete Befragung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die seit 1957 jedes Jahr bei 1 Prozent aller Haushalte in Deutschland durchgeführt wird. In Baden-Württemberg werden jährlich etwa 45.000 Haushalte durch das Statistische Landesamt befragt. Zusammen mit dem Mikrozensus wird in allen auskunftspflichtigen Haushalten auch die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt.

Die Stichprobenauswahl des Mikrozensus ist im Mikrozensusgesetz vorgeschrieben. Danach werden bei der Stichprobenziehung Gebäude ausgewählt. Die Haushalte, die in diesen durch ein mathematisches Zufallsverfahren ausgewählten Gebäuden wohnen, sind auskunftspflichtig. Die vom Gesetzgeber angeordnete Auskunftspflicht dient dazu, dass mit dem Mikrozensus zuverlässige und aktuelle statistische Informationen bereitgestellt werden können.

Die Daten des Mikrozensus bilden für Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft, Presse und nicht zuletzt für interessierte Bürgerinnen und Bürger eine unverzichtbare und aktuelle Informationsquelle über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die Berufsstruktur und die Ausbildung. Meldungen wie z.B. "Erwerbsbeteiligung in Baden-Württemberg im europäischen Vergleich überdurchschnittlich hoch", "Jeder vierte Baden-Württemberg mit Migrationshintergrund", "Immer mehr Erwerbstätige im Land haben einen befristeten Vertrag", "Fast die Hälfte der erwachsenen Baden-Württemberger hat Übergewicht" oder "Junge Frauen haben in Sachen Bildung die Nase vorn" basieren auf Ergebnissen des Mikrozensus.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Die Interviewerinnen und Interviewer (auch Erhebungsbeauftragte genannt), die die Mikrozensusbefragung durchführen, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Die Erhebungsbeauftragten kündigen sich einige Tage vor ihrem Besuch schriftlich bei den Haushalten an und übergeben

den Haushalten mit dieser Ankündigung zudem auch Informationsmaterial über die Erhebung.

Die Erhebungsbeauftragten weisen sich mit einem Interviewerausweis des Statistischen Landesamtes aus. Die Befragung wird mit einem Laptop durchgeführt. Der Einsatz der Laptops dient der Beschleunigung der Datenaufbereitung im Statistischen Landesamt und erleichtert Befragten und Interviewern die Arbeit bei der Erhebung.

Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Dr. Carmina Brenner, bittet alle auskunftspflichtigen Haushalte um Unterstützung: "Um repräsentative Ergebnisse zu gewinnen, ist es notwendig, dass alle in der Erhebung einbezogenen Haushalte die Fragen des Mikrozensus beantworten. Die Auskünfte von älteren Personen oder Rentnern sind genauso wichtig, wie die Angaben von Angestellten, Selbstständigen, Studenten oder Erwerbslosen." Um qualitativ zuverlässige Ergebnisse zu erhalten, hat der Gesetzgeber daher die meisten Fragen mit einer Auskunftspflicht belegt. Das Statistische Landesamt bittet jedoch, auch die freiwilligen Fragen zu beantworten.

Der Mikrozensus wird nach Vorgaben der EU als sogenannte unterjährige Erhebung durchgeführt. Das heißt, der Stichprobenumfang von etwa 45.000 Haushalten wird gleichmäßig auf alle Monate und Wochen des Jahres verteilt. Somit werden in Baden-Württemberg pro Woche rund 865 Haushalte von den Interviewern des Statistischen Landesamtes befragt. Die Angaben beziehen sich dann jeweils auf die Woche vor dem Interview. Die Vorteile dieses unterjährigen Erhebungskonzeptes liegen in der höheren Aktualität und Qualität der Ergebnisse, die quartalsweise und als Jahresergebnis vorliegen werden und sowohl saisonale Spitzen als auch flexible Arbeitsverhältnisse abbilden können.

Die Mikrozensusergebnisse für Baden-Württemberg werden vom Statistischen Landesamt fortlaufend veröffentlicht und stehen jedermann zur Verfügung. Ausgewählte Ergebnisse des Mikrozensus sind auch per Internet unter www.statistik-bw.de (Erwerbstätigkeit/Landesdaten) abrufbar.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg, 70158 Stuttgart,
Telefon 0711/6 41-29 71
Mail: mikrozensus@stala.bwl.de

Redaktionsschluss

In den Kalenderwochen 52/2007 und 1/2008 erscheint **k e i n** Mitteilungsblatt.

Das erste Nachrichtenblatt 2008 erscheint am Freitag, 11.01.2008,
Redaktionsschluss ist Dienstag, 08.01.2008, 12.00 Uhr.



ABFALLENTSORGUNG



Abfallwirtschaft (ALB) Landkreis Breisgau- Hochschwarzwald

Verteilung der Abfallkalender 2008

Der Abfallkalender liegt diesem Gemeindeblatt bei. Bitte entnehmen Sie diesen DIN-A4-Vordruck und bewahren Sie diesen gut auf. Die Sperrmüllkarten werden von der ALB den Gebührenbescheiden und den Müllmarken für 2008 beigelegt. Falls Ihnen der Abfallkalender dennoch verloren gehen sollte oder Sie keinen erhalten haben, liegen weitere Exemplare im Rathaus aus.

Bei Fragen können Sie sich gerne unter Telefon 01802/25 46 48 an die Abfallberatung wenden.

Die gelben Säcke erhalten Sie bei folgender Ausgabestelle:

S'Lädele
Hauptstraße 16
Ansprechpartnerin: Frau Petra Hagios

Dort sind ebenso die Restmüllsäcke zum Preis von 3 Euro pro Stück erhältlich.

Bürgermeisteramt

SPERRMÜLL AUF ABRUF

Sperrmüllkarten 2008 liegen dem Gebührenbescheid bei!

Ab 2008 gibt es eine kleine Änderung bei den Sperrmüllkarten. Die beiden Karten werden künftig mit dem jährlichen Gebührenbescheid und den Müllmarken verschickt. So ist sichergestellt, dass alle Berechtigten die Karten erhalten. Auf der Gemeindeverwaltung liegen daher keine zusätzlichen Karten mehr aus.

Ganz wichtig: Beim Ausfüllen der Karten benötigen Sie immer das Buchungszeichen, das Sie auf Ihrem Abfallgebührenbescheid finden. Ohne diese Angabe im entsprechenden Feld ist keine Sperrmüllabholung möglich!

Statt mit Sperrmüllkarte können Sie die kostenfreie Sperrmüllabholung auch im Internet unter www.breisgau-hochschwarzwald.de bestellen.

Klicken Sie dort die „Abfallwirtschaft“ an. Unter der Rubrik Sperrmüll finden Sie das Online-Bestellformular.

Noch schneller können Sie Sperrmüll loswerden, wenn Sie ihn selbst beim Regionalen Abfallannahmезentrum (RAZ) in Titisee-Neustadt oder bei der TREA in Eschbach (Gewerbepark) abgeben. Mit Ihrer ausgefüllten Sperrmüllkarte ist die Anlieferung dort kostenfrei.

SPERRMÜLL Service der ALB:
Telefon 0761/21 87-88 24

Abfallwirtschaft Landkreis
Breisgau-Hochschwarzwald (ALB)

Weihnachtsbaumsammlung

Die Jugendabteilung des Sportvereins Gottenheim führt am 12. Januar 2008 ab 8 Uhr eine Christbaumsammlung durch. Die Bäume sind **rechtzeitig** zur Abfuhr **am Straßenrand** (für die Einsammler gut sichtbar) bereitzuhalten.

Damit Ihr Weihnachtsbaum mitgenommen werden kann, ist Folgendes wichtig:

Die Bäume sind vollständig von Lametta und übrigen Dekorationsgegenständen zu befreien. Da das Lametta in vielen Fällen noch aus dem Schwermetall Blei besteht, führt dies nach der Kompostierung der Bäume zu erhöhten Bleiwerten im Kom-

post. Dadurch wird die Qualität des Kompostes bedeutend vermindert und dieser kann nur noch bedingt im Garten und zu anderen Zwecken eingesetzt werden. Die Vereinsmitglieder, die die Sammlung durchführen werden, sind angewiesen, nur vollständig abgedeckte Bäume mitzunehmen und noch behangene Bäume liegenzulassen. Dieser ist dann vom Eigentümer selbst zu entsorgen bzw. auf der nächsten Grünschnittsammlung ohne Behang anzuliefern.

Falls Sie noch Fragen haben:

Ansprechpartner bei der ALB:
Abfallberatung des Landkreises,
Telefon 01802/25 46 48

B SPRECHSTUNDE DES BÜRGERMEISTERS

Die nächste Bürgersprechstunde ist am **Dienstag, 8. Januar 2008 in der Zeit von 16 bis 18 Uhr** im Rathaus Gottenheim, Zimmer 2.

Bürgermeister Volker Kieber steht Ihnen für Fragen, Anregungen etc. gerne zur Verfügung.

Um Wartezeiten zu vermeiden, vereinbaren Sie bitte einen Termin unter Telefon 98 11-12.

FEUERWEHR



Freiwillige Feuerwehr Gottenheim

Expertentipp der Freiwilligen Feuerwehr Gottenheim

Damit Silvester nicht tragisch endet

An Silvester wird gefeiert und das neue Jahr "eingeschossen". Jedes Jahr passieren bei dieser Knallerei schlimme Unfälle. Hände, Augen, Ohren sind besonders gefährdet. Und Feuerwerkskörper können schnell Brände entfachen.

Die Feuerwehr Gottenheim rät daher:

- Feuerwerkskörper und Raketen sind Sprengstoff und dürfen an Jugendliche unter 18 Jahre nicht abgegeben werden.
- Die Hinweise der Hersteller sind unbedingt zu beachten. Mit wenigen Ausnahmen ist eine Verwendung in geschlossenen Räumen verboten.
- Nach dem Anzünden ausreichenden Sicherheitsabstand einnehmen. Feuerwerkskörper und Raketen nicht unkontrolliert wegwerfen. Niemals auf Menschen werfen.

- Nicht gezündete Feuerwerkskörper niemals nachzünden.
- Auf keinen Fall Feuerwerkskörper selber herstellen und so aufbewahren, dass keine Selbstentzündung möglich ist.
- Feuerwerkskörper nicht in oder auf Häuser werfen. Fenster während der Knallerei schließen.
- Brennbare Gegenstände am Haus, auf Balkonen usw. vor Silvester entsorgen. Erhöhte Brandgefahr!

Die Freiwillige Feuerwehr Gottenheim wünscht allen Einwohnern ein geruhames Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2008.

Einladung

zur Generalversammlung der FFW - Gottenheim am Freitag, 11. Januar 2008 um 20 Uhr im Gerätehaus.

Tagesordnung:

01. Eröffnung und Begrüßung durch den Kommandanten und Bekanntgabe der Tagesordnung
02. Vorlesung des letztjährigen Protokolls



03. Bericht des Kommandanten
04. Bericht der Jugendfeuerwehr
05. Bericht des Kassenverwalters
06. Bericht der Kassenprüfer
07. Entlastung des Ausschusses
08. Ehrungen und Beförderungen
09. Wahl des Feuerwehrkommandanten

10. Verabschiedung des Kommandanten
Hubert Maurer
11. Ansprachen
12. Verschiedenes / Vorausschau 2008
13. Wünsche und Anträge

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Hubert Maurer, Kommandant



DIE KIRCHEN INFORMIEREN



Pfarrbüro Kirchstraße 10,
79288 Gottenheim

Telefon 07665/9 47 68-10

Fax 07665/9 47 68-19

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Homepage: www.se-gottenheim.de

Notrufhandy Telefon 0176/67 24 61 36
(in dringenden Fällen wie Versehgang/
Todesfall)

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag: 9 bis 12 Uhr
Freitag: 15 bis 18 Uhr

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Gottenheim:

Freitag, 21. Dezember 2007

09.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier
18.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eu-
charistiefeier
Hl. Messe für Erich Zängerle und Eltern,
Martha Maurer, Enkel Frank, Schwieger-
tochter Hannelore und Horst Braun

Samstag, 22. Dezember 2007

17.00 Uhr **Gottenheim St. Stephan:**
Beichtgelegenheit
18.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eu-
charistiefeier, mitgestaltet vom Kinder-
chor (**bitte beachten Sie:** kein Kin-
der-Wort-Gottesdienst im Gemeinde-
haus) - Jahrtagsmesse für Hedwig Hunn
geb. Heß; im Gedenken an Christine und
Willy Winter

Sonntag, 23. Dezember 2007

09.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier
10.30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eu-
charistiefeier mit Kinder-Wort-Gottes-
dienst
14.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Ro-
senkranz
15.00 Uhr **Umkirch AWO-Senioren-
wohnheim:** Eucharistiefeier
18.30 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:** Eu-
charistiefeier, anschl. Beichtgelegenheit

Montag, 24. Dezember 2007

Feier der Heiligen Nacht

15.30 Uhr **Gottenheim Seniorensitz**
"Unter den Kastanien": Eucharistiefeier
zum Heiligen Abend
16.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:**
Kinderkrippenfeier
16.00 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:** Kin-
derkrippenfeier
16.00 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Kin-
derkrippenfeier
16.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Kinderkrippenfeier
18.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:**
"Christmette" am Abend, mitgestaltet
vom Kirchenchor
22.00 Uhr **Gottenheim St. Stephan:**
Christmette, mitgestaltet vom Musikverein
22.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Christmette, mitgestaltet vom Musikverein

Dienstag, 25. Dezember 2007

Hochfest der Geburt unseres Herrn

10.30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eu-
charistiefeier, mitgestaltet vom Kirchen-
chor
10.30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier

Mittwoch, 26. Dezember 2007

**St. Stephanus (Patron von Gotten-
heim)**
10.30 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:** Eu-
charistiefeier
10.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eu-
charistiefeier, mitgestaltet vom Kirchen-
chor

Donnerstag, 27. Dezember 2007

18.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Ro-
senkranz
18.30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eu-
charistiefeier, anschl. eucharistische An-
betung

Freitag, 28. Dezember 2007

14.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:**
Feier der goldenen Hochzeit von Paul und
Friedhilde Ganz
18.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eu-
charistiefeier

Samstag, 29. Dezember 2007

18.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eu-
charistiefeier

Sonntag, 30. Dezember 2007

**Fest der Heiligen Familie - Aussendung
der Sternsinger**
09.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier

10.30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eu-
charistiefeier mit Aussendung der Stern-
singer
14.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Ro-
senkranz
18.30 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:** Eu-
charistiefeier

Montag, 31. Dezember 2007

Hl. Silvester

17.00 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eu-
charistiefeier zum Jahresabschluss mit Te-
deum und Segen, anschl. Glühwein und
Stollen vor der Kirche

Dienstag, 1. Januar 2008

Hochfest der Gottesmutter Maria - Neu- jahr

09.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier
18.30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eu-
charistiefeier

Mittwoch, 2. Januar 2008

18.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eu-
charistiefeier

Donnerstag, 3. Januar 2008

18.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Ro-
senkranz
18.30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eu-
charistiefeier, anschl. eucharistische An-
betung

Freitag, 4. Januar 2008

09.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier
anschließend **Krankenkommunion** in
den Gemeinden der SeGo
19.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:**
Taizé-Gebet

Samstag, 5. Januar 2008

18.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eu-
charistiefeier, mitgestaltet von den Stern-
sängern und dem Kirchenchor

Sonntag, 6. Januar 2008

Dreikönig

09.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier mit Sternsängern
10.30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eu-
charistiefeier mit Sternsinger
14.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Ro-
senkranz
18.30 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:** Eu-
charistiefeier mit Sternsängern

Dienstag, 8. Januar 2008

18.30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eu-
charistiefeier

**Mittwoch, 9. Januar 2008**

18.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eucharistiefeier
 Hl. Messe für Anna Müller und Angehörige

Donnerstag, 10. Januar 2008

18.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Rosenkranz
 18.30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eucharistiefeier, anschl. eucharistische Anbetung

Freitag, 11. Januar 2008

09.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**
 19.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Taizé-Gebet

Samstag, 12. Januar 2008

17.00 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Taufe von Larik Arnold Wenz
 18.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eucharistiefeier
 3. Opfer für Martha Schätzle

Sonntag, 13. Januar 2008

Fest der Taufe des Herrn
 09.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier, anschl. Taufe von Alexander Zyska
 10.30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eucharistiefeier
 14.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Rosenkranz
 18.30 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:** Eucharistiefeier

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das neue Jahr wünschen Ihnen

Artur Wagner, Pfarrer
 Kurt Hilberer, Pfarrer i. Ruhestand
 Cornelia Reisch, Gemeindefereferent
 Hans Baulig, Gemeindefereferent

Aktuelle Termine:**Dienstag, 8. Januar 2008**

16.00 Uhr - 18.00 Uhr **Gottenheim Kindergarten:** Die Pfarrbücherei ist geöffnet

16.30 Uhr **Gottenheim Gemeindehaus:** Kinderchorprobe

Mittwoch, 9. Januar 2008

10.00 Uhr - 12.00 Uhr **Gottenheim Gemeindehaus:** Treffen der Mutter-Kind-Gruppe

Dorfkalender am 4. Advent

Das vierte Fenster unseres Adventskalenders öffnen wir am

Samstag, 22. Dezember 2007 um 17 Uhr bei Birgit und Clemens Maurer, Salzgasse 1.

Bitte bringen Sie eine Kerze und Trinkgefäße mit.
 Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Der Familiengottesdienstkreis

Kinder-Wort-Gottesdienst

Bitte beachten Sie, dass am Samstag, 22. Dezember 2007 kein Kinder-Wort-Gottesdienst um 18.30 Uhr im Gemeindehaus St. Stephan stattfindet, da der Gottesdienst in der Kirche vom **Kinderchor** mitgestaltet wird. Alle Kinder sind hierzu herzlich eingeladen.

Besuch der Sternsinger bei Ihnen zu Hause

Auch unsere Sternsinger werden am 5. und 6. Januar 2008 wieder in mehreren Gruppen in der Gemeinde unterwegs sein. Mit ihren Liedern und Versen tragen sie den Segen Gottes in jedes Haus. Wenn Sie möchten, dass Sie in dieser Zeit von den Sternsängern besucht werden, dann füllen Sie bitte das im Weihnachtsbrief und an den Schriftenständen der Kirchen ausliegende **Anmeldeformular** aus und werfen dieses **in die dafür vorgesehene Box** ein. Sie können sich auch telefonisch anmelden (Telefonnummer siehe Anmeldeformular). Alle, die sich bis spätestens **30. Dezember 2007** angemeldet haben, werden auf jeden Fall von unseren Sternsängern besucht.

Folgende Gottesdienste werden von den Sternsängern mitgestaltet:**30. Dezember 2007**

10.30 Uhr Bötzingen St. Laurentius: Aussendungsgottesdienst aller Sternsinger der SEGO

5. Januar 2008

18.30 Uhr Gottenheim St. Stephan: Eucharistiefeier mit Sternsängern

6. Januar 2008

10.30 Uhr Bötzingen St. Laurentius: Eucharistiefeier mit Sternsängern

6. Januar 2008

18.30 Uhr Eichstetten St. Jakobus: Eucharistiefeier mit Sternsängern

6. Januar 2008

09.00 Uhr Umkirch Mariä Himmelfahrt: Eucharistiefeier mit Sternsängern

Sprechzeiten:**Kath. Pfarrbüro**

Dienstag und Donnerstag,

09.00 bis 12.00 Uhr,

Freitag, 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

(Keine Sprechzeit vom

24. Dezember 2007 bis 2. Januar 2008)

Telefon 07665/9 47 68-10

Telefax 07665/9 47 68-19

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Pfarrer Artur Wagner im Pfarrbüro Gottenheim

Donnerstag, 10.00 bis 12.00 Uhr

(nicht vom 24. Dezember 2007

bis 6. Januar 2008)

Telefon 07665/9 47 68-11

Fax 07665/9 47 68-19

E-Mail: artur.wagner@se-go.de

Gemeindefereferentin Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch

Freitag, 10.00 bis 12.00 Uhr

(nicht vom 24. Dezember 2007

bis 6. Januar 2008)

Telefon 07665/9 47 68-32

Fax 07665/9 47 68-39

E-Mail: cornelia.reisch@se-go.de

Gemeindefereferent Hans Baulig

im Pfarrbüro Gottenheim

Freitag, 10.00 bis 11.30 Uhr

Nicht vom 24. Dezember 2007

bis 6. Januar 2008)

Telefon 07665/9 47 68-12

Telefax 07665/9 47 68-19

E-Mail: hans.baulig@se-go.de

**Evangelische Kirchennachrichten**

Die Evangelische Kirche und das Evangelische Gemeindehaus befinden sich in Bötzingen, Hauptstraße 44.

Sonntag, 23. Dezember 2007**Sonntag, 4. Advent**

09.45 Uhr Gottesdienst

Heiligabend, 24. Dezember 2007

16.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel und Flötenchor

18.00 Uhr Christvesper mit Posaunenchor

23.00 Uhr Christmette mit Kirchenchor

Dienstag, 25. Dezember 2007**1. Christtag**

09.45 Uhr Festgottesdienst mit Posaunenchor

Mittwoch, 26. Dezember 2007**2. Christtag**

09.45 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 30. Dezember 2007**1. Sonntag nach Weihnachten**

09.45 Uhr Gottesdienst mit Weihnachtsliedersingen und Feier des heiligen Abendmahls

Montag, 31. Dezember 2007**Altjahrsabend**

17.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Musikverein und Männergesangsverein

Sonntag, 6. Januar 2008**Epiphania**

09.45 Uhr Gottesdienst unter musikalischer Mitgestaltung des ev. Kirchenchores mit Auslegung der Jahreslosung

Sonntag, 13. Januar 2008**Letzter Sonntag nach Epiphania**

09.45 Uhr Gottesdienst

An Neujahr findet kein Gottesdienst statt.

Der Wochenspruch für die am Sonntag beginnende Woche steht in Johannes 1, 14

Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe.

Weihnachtsspiel:

Die Generalprobe für das Weihnachtsspiel "Der kleine Hirte und der große Räu-



ber" findet am Samstag, 22. Dezember 2007 um 10 Uhr in der Kirche statt.

Weihnachtsferien!

Evangelischer Kirchenchor
(Beginn: 7. Januar 2008)
Bastelkreis (Beginn: 8. Januar 2008)
Konfirmandenunterricht
(Beginn: 9. Januar 2008)
Mädchenjungschar
(Beginn: 9. Januar 2008)
Bubenjungschar
(Beginn: 10. Januar 2008)
Jubi-Treff (Beginn: 11. Januar 2008)

Keine Weihnachtsferien macht der Kindergottesdienst.



Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Das passende Geschenk zu Weihnachten!

Zum zehnjährigen Jubiläum der Mühleisen-Orgel in der evangelischen Kirche ist im Sommer erstmals eine CD aufgenommen worden. Sie können so den wunderbaren Klang unserer Orgel mit in ihr Wohnzimmer nehmen oder jemandem ein sehr schönes Weihnachtsgeschenk machen. Interpretieren sind Prof. Carsten Klomp, Orgel und Rudolf Mahni, Trompete. Diese CD können Sie nach dem Gottesdienst und zu den Öffnungszeiten im Pfarramt für 12 Euro erwerben.

Öffnungszeiten des Pfarramts

(im Gemeindehaus, Hauptstraße 44):
Telefon 07663/12 38
Dienstag: 09.00 - 12.30 Uhr
Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr
und 15.00 - 17.00 Uhr

Internet: <http://www.ekiboetz.de>

E-Mail: ekiboetz@t-online.de
Pfarrer Rüdiger Schulze, Hofstraße 13b,
79268 Bötzingen, Telefon 07663/91 24 99

Termine für Taufen, Trauungen und Ehejubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrer ab. Taufgespräche und Vorbereitungsgespräche für Ehejubiläen finden in der Regel in der Wohnung der Familie oder des Ehepaares statt, Traugespräche in der Regel im Pfarrhaus. Tauftermine können nach vorheriger Absprache für die meisten Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet werden. Es ist auch möglich, dass kleine Kinder, deren Eltern die Taufe erst zu einem späteren Zeitpunkt möchten, im Gottesdienst gesegnet werden. Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit dem Pfarrer in Verbindung.

Evangelisches Pfarramt



BAUERNMARKT IN GOTTENHEIM

Im Monat Januar haben unsere Gottenheimer Erzeuger Folgendes anzubieten:

Erzeuger	Angebot	Verkaufszeit
Apfel- und Kartoffelparadies Hagios Bahnhofstraße 3 Tel. 8698	Kartoffeln, Äpfel, Birnen, naturtrüber Apfel-Birnensaft Brände und Liköre z.B. Schlehengeist, Holunder- u. Glühweinlikör	täglich geöffnet
Rolf Präg Hauptstraße 11 Tel. 8136	Obst, Gemüse, Kartoffeln, Feldsalat	Mo.-Fr. von 8.00 – 13.00 Uhr, 15.00 – 19.00 Uhr, Sa. von 8.00 – 14.00 Uhr
Fam. Rösch Waltershofer Straße 6	Schwarzwälder Weißstannenhonig, Waldhonig, Rapshonig, Wald- /Wiesenblütenhonig, Blütenhonig, Fichtenhonig	mittwochs von 7.00 – 11.00 Uhr
Fam. Rösch Rainstraße 10 Tel. 972719	neue Kartoffeln, Eier, Feldsalat auf Bestellung, Karotten	Mo.-Sa. von 12.00 – 14.00 Uhr
Jürgen`s Fisch & Räucherspezialitäten Thielstraße 27 Tel. 7761	<u>div. Fischvariationen:</u> Fischplatten, Salate, Terrinen Räucherfisch frisch geschlachtete Forellen	Donnerstag: frisch geschlachtete Forellen aus dem Schwarzwald

Die nächste Veröffentlichung ist Anfang Februar 2008 vorgesehen.

Erzeugerbetriebe, die auf ihre Angebotspalette im Nachrichtenblatt hinweisen möchten, werden gebeten, Wünsche und Änderungen bei der Gemeindeverwaltung, Frau Kopf, Telefon 98 11-12 u. kopf@gottenheim.de zu melden.

Bürgermeisteramt

WINZER Info



Ehrungen und Wahlen bei der Winzergenossenschaft Freude über einen ausgezeichneten Jahrgang 2007



Auf der Mitgliederversammlung der Winzergenossenschaft Gottenheim am Freitag, 7. Dezember 2007 stellten Geschäftsführung, Vorstand und Aufsichtsrat der Genossenschaft ihre Berichte für das Geschäftsjahr 2006/07 vor. Grußworte sprachen Hermann Wiegand, Vorstandsmittglied des Badischen Winzerkellers Breisach (BWK), Bürgermeister Volker Kieber und Walter Hess, Sprecher der Vereinsgemeinschaft, der sich für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und die Bereitstellung der Winzerhalle bei besonderen Vereinsfesten bedankte. Bürgermeister Kieber freute sich über den ausgezeichneten Jahrgang 2007. Die lachenden Gesichter der Winzer in diesem Herbst hätten ihn für viele traurige im vergangenen Jahr entschädigt, so der Bürgermeister.

Geschäftsführer Michael Schmidle berichtete von der schwierigen Weinlese 2006, einer der schnellsten die es in Gottenheim, ja in ganz Baden, je gegeben hat. Aufgrund der Fäulnis und des Krankheitsbefalls der Trauben musste das Lesegut innerhalb von zwei bis drei Wochen zum Teil mit dem Vollernter eingeholt werden. Verantwortlich für die problematische Lese war unter anderem die Witterung in 2006. Schmidle erinnerte an ein heißes Frühjahr, einen nasskalten Spätsommer und einen verregneten Herbst. Durch die Unterstützung des Badischen Winzerkellers, es wurde im Herbst 2006 erstmals der neue Dekanter eingesetzt, konnten aber dennoch gute Weine ausgebaut werden. Dies beweist die Gebietsweinprämierung des Badischen Weinbauverbandes, bei der im November alle sechs angestellten Weine aus Gottenheim mit einer Gold- oder Silbermedaille prämiert wurden. Im Jahr 2006 wurden von den Winzern der WG Gottenheim zirka 711.943 Kilogramm Trauben mit einem durchschnittlichen Oechslegewicht von 79 Grad geerntet. Dies entspricht einem Durchschnittsertrag pro Hektar von rund 10.900 Kilogramm. Die Hektarerträge konnten im Vergleich zu durchschnittlich 60 Cent in 2005 auf durchschnittlich 67 Cent in 2006 gesteigert werden. Vorstandsvorsitzender Werner Baldinger mahnte an, die Erlöse des BWK seien nach wie vor viel zu niedrig und müssten mindestens 9.000 Euro pro Hektar erreichen.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Max Dersch legte den Bericht des Aufsichtsrates vor. In acht gemeinsamen Sitzungen mit der Vorstandschaft, so Dersch, habe der Aufsichtsrat sich über den Geschäftsverlauf informiert und sich über wichtige Entscheidungen und die weitere Entwicklung der WG berichten lassen. Die wirt-

schaftlichen Grundlagen, die Vermögens- und die Finanzlage der WG seien geordnet. Dies bestätigt auch die gesetzliche Prüfung durch den Badischen Genossenschaftsverband, die turnusgemäß am 26. Juni 2007 durchgeführt wurde.

Nach der jeweils einstimmigen Entlastung des Geschäftsführers, des Vorstandes und des Aufsichtsrates durch die Mitglieder führte Bürgermeister Volker Kieber die Wahlen durch. Vorstandsmittglied Lothar Schmidle schied satzungsgemäß aus dem Vorstand aus, stellte sich zur Wiederwahl und wurde einstimmig wieder gewählt. Auch Aufsichtsratsvorsitzender Max Dersch musste nach der Satzung der WG ausscheiden, stellte sich zur Wiederwahl und wurde ebenfalls einstimmig wieder gewählt.



(Von links nach rechts). 2. Vorstand Lothar Schmidle, Max Dersch, Ferdinand Meier, Lothar Schlatter und Vorstand Werner Baldinger.

Für langjährige Mitgliedschaft konnten einige treue Mitglieder geehrt werden. Vorsitzender Werner Baldinger überreichte Urkunden an Max Dersch, Ferdinand Meier, Willi Schätzle (nicht auf dem Foto), Jutta Schätzle (nicht auf dem Foto) und Lothar Schlatter - alle fünf sind seit 25 Jahren Mitglied der Winzergenossenschaft. Seit 40 Jahren ist bereits Max Dangel Mitglied der WG - er konnte aufgrund seines hohen Alters nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen. Vorsitzender Werner Baldinger versprach persönlich bei Max Dangel vorzusprechen und ihm die Urkunde zu überreichen.

Herman Wiegand, Vorstandsmittglied des Badischen Winzerkellers Breisach, berichtete über Investitionen in die Technik des Winzerkellers. In diesem Jahr wurde ein zweiter Dekanter für zirka 700.000 Euro in Betrieb genommen. Dazu wurden vier neue Abbeermaschinen eingerichtet, die Abfüllanlagen wurden von drei auf zwei reduziert und es wurden die technischen Voraussetzungen für das Abfüllen mit einer neuen Verschlusstechnik geschaffen. Insgesamt wurden damit in die Technik des BWK zirka 2 Millionen Euro investiert. Wiegand berichtete über die Sortenstruktur und die Werbemaßnahmen sowie über den Absatzmarkt des BWK.



DIE VEREINE INFORMIEREN



Musikverein Gottenheim

**Liebe Gottenheimer!
Liebe Musikfreunde und alle
Musikinteressierten,**
wir möchten Sie nochmals zu unserem
**Neujahrskonzert am 4. und 5. Januar
2008** einladen.

Für beide Konzertabende können Sie
noch Karten zu den üblichen Öffnungszei-
ten im Rathaus, 1. OG, bei Herrn Dangel,
Telefon 98 11-15, erwerben.

Für Kurzsichtgeschlossene gibt es vielleicht
noch den einen oder anderen Platz.
Das Programm entnehmen Sie dem bei-
liegenden Flyer.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Musikverein wünscht allen seinen Mit-
gliedern und Familienangehörigen sowie
der gesamten Einwohnerschaft ein frohes
und besinnliches Weihnachtsfest sowie
einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihr Musikverein Gottenheim e.V.
Lothar Dangel, Vorstand



Tennisclub Gottenheim

Frohe Weihnachten und ein gutes neues
Jahr wünscht der Tennisclub allen Freun-
den und Gönnern.

Unser nächstes Bouleturnier ist am Sams-
tag, 12. Januar 2008. Mitmachen kann je-
der, der Lust am Boule-Spielen hat.

Tennisheim mieten

Für private Treffen / Feiern / Familienfeste
kann das Vereinsheim des **Tennisclubs
Gottenheim** für Vereinsmitglieder und
auch von Nichtmitgliedern gemietet wer-
den.

Anfragen und Info an: Brigitte Pfeil,
Telefon 88 25 oder Horst Steenbock,
Telefon 94 06 27.

Horst Steenbock, 1. Vorstand



SV Gottenheim e.V. gegründet 1922

Wichtiger Termin

Am **Mittwoch, 16. Januar 2008 um 18
Uhr** findet im Clubheim des SV Gotten-
heim die **Jugendgeneralversammlung**
statt. Hierzu sind alle Trainer, Spieler, El-
tern sowie Gönner des Jugendfußballs
recht herzlich eingeladen.

Die Jugendabteilung bedankt sich bei al-
len Sponsoren und Zuschauern für die Un-
terstützung in der Vorrunde.

Wir wünschen Ihnen allen ein schönes
Weihnachtsfest und einen guten Start ins
neue Jahr 2008.

Sozialverband VdK - Der Ortsverband Gottenheim informiert:

Erholsames Reisen trotz Alzheimer

„Alzheimer und Urlaub?“ lautet der Titel ei-
nes Falblatts, das die Alzheimer-Hilfe he-
rausgibt. Es informiert darüber, wie an Alz-
heimer erkrankte Menschen und ihre An-
gehörigen einen erholsamen Urlaub ver-
bringen können. Insbesondere enthält der
Flyer Tipps für die Urlaubsplanung sowie
Ratschläge für pflegende Angehörige, die
verreisen möchten, um sich vom anstren-
genden Pflegealltag zu erholen. Im Falb-
blatt werden auch die Adressen von Verei-
nen, Urlaubsorten und Hotels aufgelistet,
die verschiedene Angebote für diese Per-
sonenkreise im Programm haben. Erhält-
lich ist das Infoblatt kostenlos bei der „Alz-
heimer-Hilfe“, Postfach 70 08 33, 60558
Frankfurt, Fax 069/62 06 95, Telefon
0180/3 36 66 33 (9 Cent pro Minute) sowie
im Internet unter www.alois.de. Dort sind
auch weitere Informationen erhältlich.

Anton Sennrich, Telefon 63 73

Der Sozialverband VdK Sozialrechtsschutz gGmbH informiert:

Der Sprechtag der Sozialrechtsreferenten
findet statt in der Geschäftsstelle Freiburg,
Bertoldstraße 44, **Telefon 0761/5 04 49-0,**
**jeden Montag, nach telefonischer Ter-
minvereinbarung!**

Informiert und beraten wird in allen sozial-
rechtlichen Fragen, u.a. im Schwerbehin-
dertenrecht, in der gesetzlichen Unfall-,
Renten-, Kranken- und Pflegeversiche-
rung.

CDU Ortsverein Gottenheim

Liebe Gottenheimer Bürgerinnen und Bürger!

Das Jahr 2007 neigt sich dem Ende zu.
Für Gottenheim war es ein sehr arbeitsin-
tensives Jahr in dem wichtige Bauprojekte
abgeschlossen wurden. Das Baugebiet
Steinacker-Berg wurde ebenfalls begon-
nen. Auch finanziell profitiert Gottenheim
vom wirtschaftlichen Aufschwung. Die Ar-
beitslosenquote ist so gering wie schon

lange nicht mehr. Das sind Zeichen einer
guten Politik. Hoffen wir, dass auch im
Jahr 2008 der Aufschwung weiterhin an-
hält und noch viele erwerbslose Mitmen-
schen wieder Arbeit und Lebensqualität
finden.

Der CDU-Ortsverband Gottenheim sowie
die Gemeinderäte der CDU wünschen Ih-
nen allen ein gesegnetes und
besinnliches Weihnachtsfest,
einen guten Rutsch und für das
Jahr 2008 Gesundheit und viel
Erfolg in allen Lebenssituatio-
nen.



CDU - Ortsverband Gottenheim
Lothar Zängerle, 1. Vorsitzender

SPD Ortsverein Gottenheim

Der SPD-Ortsverein dankt allen Mitglie-
dern und Unterstützern für die Loyalität
und das Vertrauen, das uns im vergange-
nen Jahr entgegengebracht wurde. Insbe-
sondere danken wir den zahlreichen Be-
suchern die anlässlich unseres
40-jährigen Bestehens mit uns gefeiert
haben.

Wir wünschen Ihnen ein frohes und be-
sinnliches Weihnachtsfest und einen gu-
ten Start ins Jahr 2008.

An dieser Stelle möchten wir Sie schon
jetzt einladen, zu unserem traditionellen
Schäufeleessen. Es wird am Samstag, 12.
Januar 2008 im Feuerwehrhaus stattfin-
den. Beginn ist 19 Uhr. Wie jedes Jahr
wird es wieder eine ganz besondere Tom-
bola geben und sicher auch interessante
Gäste. Über ihr zahlreiches Kommen freu-
en wir uns schon heute.

Manfred Wolf, 1. Vorsitzender
Manfred Dangel, 2. Vorsitzender
SPD-Ortsverein Gottenheim



DER GEWERBEVEREIN GOTTENHEIM INFORMIERT

Das beliebte Weihnachtsgeschenk

Gottenheimer GVG-Geschenkgutscheine

Die Gottenheimer Geschenkgutscheine sind das ideale Weihnachtsgeschenk für Verwandte und Freunde oder Mitarbeiter. Auch Kinder freuen sich über einen Gottenheimer Geschenkgutschein! Die Gutscheine, die in den Gottenheimer Niederlassungen der Sparkasse Stauf-Breisach und der Volksbank Breisgau-Süd verkauft werden, können über jeden beliebigen Betrag ausgestellt werden. Sie lassen den Beschenkten die Wahl, sich einen Wunsch aus dem breiten Angebot der Gottenheimer Geschäfte und Dienstleister zu erfüllen.

Hier werden Gutscheinwünsche erfüllt:

- Atelier Birkhofer, Nägelseestraße 13
- Bäckerei Konditorei Bayer, Inhaber Klaus Zängerle, Schulstraße 24
- Fahrschule Wetter, Schulstraße 22
- Fußvitalshop Steenbock, Austraße 22 und Nägelseestraße 9
- Gärtnerei Gäng, Bucheheimer Straße 1
- Gasthaus Krone, Hauptstraße 57
- Gästehaus Obsthof
- Getränkehandel Schnell, Thielstraße 16
- Jürgen'ss Fisch- und Räucherspezialitäten, Thielstraße 27
- Mangelstube und Reinigungsannahme Kabis, Austraße 11
- Metzgerei Blum, Bahnhofstraße 1
- Kosmetikstudio/Vitaloase Wendenburg, Am alten Sportplatz 21

- Orthopädie Schuhtechnik A. Haas GmbH, Friedrichsring 38, 79098 Freiburg
- Ponyhof, W. Hagios, Neuwaid
- Raumausstattung Hess, Hauptstraße 14
- S'Lödele, Hauptstraße 16
- Sportgaststätte SV Gottenheim, Sportplatz
- Storchapotheke, Hauptstraße 18
- Verkaufsstelle der Winzergenossenschaft Theo Hunn, Schulstraße 28
- Weingut Hess, Hauptstraße 12
- Weingut und Straußwirtschaft Hunn, Rathausstraße 2
- Wein- und Gashandlung Grafmüller, Hauptstraße 4

Der Vorstand des GVG



VOLKSBILDUNGSWERK BÖTZINGEN

Auskunft und Anmeldung:

Cornelia Jaeger, Hauptstraße 11,
Rathaus, 79268 Bötzingen,
Telefon 07663/93 10 20,
Fax 07663/93 10 33,
E-Mail: cornelia.jaeger@boetzingen.de,
Internet: www.vbwboetzingen.de

In den Weihnachtsferien, Freitag, 21. Dezember 2007 bis Sonntag, 6. Januar 2008 finden keine Kurse und Seminare statt.

Wir wünschen unseren Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2008.



BÜRGER- PROJEKTE

Silvesterumtrunk im Rathaushof

Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen
Herzlicher Dank an alle Spender und Helfer der BürgerScheune

Auch in diesem Jahr lädt die Bürgergruppe BürgerScheune an Silvester, Montag, 31. Dezember, ab 14 Uhr zum Silvesterumtrunk in den Rathaushof ein. Gemeinsam mit vielen Bürgerinnen und Bürgern wollen die Mitglieder der Bürgergruppe in gemütlicher Runde das Jahr ausklingen lassen. Bei Sekt und einem Stück Neujahrsbrezel ist Gelegenheit das Jahr 2007 Revue passieren zu lassen und einen Ausblick auf das neue Jahr zu wagen.

Zur musikalischen Unterhaltung der Gäste hat die BürgerScheune den Operetten-Tenor Theo Thünken eingeladen. Thünken präsentiert Drehorgel-Romantik mit Gesang. Das Repertoire des Sängers und Schauspielers besteht aus klassischen Stücken, Oldies, Evergreens und vielen bekannten Partien aus den berühmtesten Operetten und Musicals. Theo Thünken, der heute in Bühl lebt, hat im

Laufe seines bewegten Lebens über 60 Fachpartien der Operette einstudiert. Überzeugt hat er sein Publikum beispielsweise als Prinz Sou Chony in "Land des Lächelns" oder als Pickering in "My fair Lady". Beim Silvesterumtrunk am 31. Dezember von 14 bis 16 Uhr wird er in der BürgerScheune Kostproben seines Könnens geben.



Die Bürgergruppe BürgerScheune blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Neben regelmäßigen Café-Treffs fanden in der BürgerScheune in diesem Jahr einige hochkarätige kulturelle Veranstaltungen statt. Gemeinsam mit der Bürgergruppe "Alt und Jung begegnen sich" wurde ein Staudenmarkt veranstaltet und mit Dr. Joachim Bammert eine Ausstellung von

Gottenheimer Fayencen. Geprägt waren Frühjahr und Sommer von harter Arbeit. Fleißige Mitglieder der Bürgergruppe haben in mühevoller Arbeit den ehemaligen Farrenstall renoviert und gestrichen. Vom erstaunlichen Ergebnis der Renovierungsarbeiten konnten sich die Gäste der Bürgerscheune erstmals beim Kabarettabend mit Lothar von Versen, Anfang September, überzeugen. Auch einige neue Mitglieder konnte die Bürgergruppe 2007 für das ehrenamtliche Engagement begeistern und in seinen Reihen begrüßen.

Viele Bürgerinnen und Bürger, Gewerbetreibende und Freunde haben die BürgerScheune in diesem Jahr auf vielfältige Weise unterstützt. Das Weingut Schlatter hat beispielsweise für verschiedene Veranstaltungen den Wein und Sekt gespendet. Dafür dem Weingut herzlichen Dank. Auch allen anderen Helfern, Spendern, Unterstützern und Gästen der BürgerScheune ein herzliches Dankeschön. Die Mitglieder der Bürgergruppe freuen sich auf einen gemütlichen Jahresausklang mit vielen Freunden und Gästen beim Silvesterumtrunk im Rathaushof und wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein gutes neues Jahr.



Spiel und Spaß mit Nikolaus

Kinderturngruppen zeigten ihr Können Herzlicher Dank für das ehrenamtliche Engagement der Gruppenleiterinnen

Zur traditionellen Nikolausfeier waren die Kinder aus den Turngruppen des Sportvereins (SV) Gottenheim und ihre Eltern am Samstag, 8. Dezember 2007 in die Turnhalle der Grund- und Hauptschule eingeladen. Die kleinen Turnerinnen und Turner hatten mit ihren Betreuerinnen Elke Selinger, Szilvia Toth, Birgit Wenz und Julia Wörner ein unterhaltsames Programm einstudiert.

Schon ab 14.30 Uhr konnten sich Eltern und Kinder mit Kaffee, Getränken und leckeren Kuchen stärken. Um 15.30 Uhr begann das Programm in der Halle. Unter den kritischen Augen des lustig verkleideten Nikolaus zeigten die Kinder und Eltern der Eltern-Kind-Turngruppe von Szilvia Toth, die Turngruppen der Drei- bis Sechsjährigen von Birgit Wenz, die Gymnastik-Mädchen von Elke Selinger und die Jazz-Tanz-Gruppe von Julia Wörner ihr Können.

Die Veranstalterinnen hatten die Halle ebenfalls reich dekoriert. Auch für die Jungen und Mädchen hatten die Turngruppenleiterinnen wieder Masken und Verkleidungen gebastelt. Bevor die Kinder mit ihrem unterhaltsamen Programm starteten, schleppte der Nikolaus aber seinen schweren Koffer mit Unterstützung einiger Kinder in die Halle.

„Von weit draußen komm ich her, ich kann euch sagen ich atme schwer“, so der ungewöhnlich gut gelaunte und gar nicht behäbige oder Angst einflößende Gabenbringer, der erzählte, er habe heute schon den Kaiserstuhl und den Tuniberg bezwungen. Begeistert verfolgten der Nikolaus und die Eltern dann das vorbereitete Programm.

Die Traumfeen Kathrin und Teresa träumten auf ihrer Schaukel von kleinen Elefanten und Dinos und Schwupps tauchten die erträumten Tiere (aus den Kinderturngruppen von Birgit Wenz) auch schon auf und zeigten ihr sportliches Können. Die Kleinkinder und ihre Eltern aus der Gruppe von Szilvia Toth jagten goldene (Weihnachts)Sterne und die Mädchen aus der Gymnastikgruppe von Elke Selinger be-

wegten sich graziös auf dem Schwebeläulen. Meistens sicher, aber manchmal auch mit kleinen Wacklern, zeigten die Mädchen abwechselnd Übungen mit Tüchern und Reifen. Das musste der Nikolaus gleich auch ausprobieren. Unter dem Gelächter der Kinder beschränkt er gekonnt das Turngerät und beendete seine Übung schließlich mit einem nicht ganz so graziösen Sprung auf die Matte.

Den Abschluss des Programms machte die Jazz-Tanz-Gruppe von Julia Wörner. Die Gruppe beeindruckte mit ihrem tänzerischen Können die Zuschauer und musste gleich noch eine Zugabe geben.

Nach Ende des Programms beschenkte der Nikolaus die Kinder; die Eltern und der Sportverein bedankten sich bei den Betreuerinnen für ihr Engagement. Auch Birgit Wenz, die nach kurzer Babypause schon wieder die Turnstunden leitet, wurde mit einem Blumenstrauß und einem kleinen Präsent bedacht. Dann wurde in der Halle ein Parcours aufgebaut und während die Eltern den Tag bei Kaffee und Kuchen ausklingen ließen, konnten die Kinder unter Aufsicht noch eine Stunde in der Halle toben und turnen.



WARENBÖRSE



“Zu verschenken”

Ältere Küchenzeile mit Gasherd und Spülmaschine sowie zwei Ölöfen zu verschenken, Telefon 07665/9 47 26 66

Interessenten an den oben genannten Gegenständen können sich direkt an den “Schenker” wenden. Im Gemeindeblatt werden wöchentlich die abzugebenden Gegenstände veröffentlicht.

Wer etwas zu verschenken hat, kann dies dem Bürgermeisteramt, Frau Kopf, Telefon 98 11-12, gemeinde@gottenheim.de mitteilen.

Bürgermeisteramt



Herzlichen Glückwunsch

2. Januar 2008

Karoline Kromer

87 Jahre



SONSTIGE Informationen

Bundesagentur für Arbeit Agentur für Arbeit Freiburg

Öffnungszeiten am 27. Dezember 2007

Die Agentur für Arbeit Freiburg sowie die Arbeitsgemeinschaften (Arge) Stadt Frei-

burg und Breisgau-Hochschwarzwald sind am letzten Donnerstag des Jahres, 27. Dezember 2007 bis 16 Uhr geöffnet. Die Regelungen gelten auch für die Geschäftsstellen in Emmendingen, Müllheim, Titisee-Neustadt und Waldkirch.



AUS UNSERER NACHBARSCHAFT

Mundenhof Vorverkauf für das Krippenspiel beginnt

Seit **10.12.2007** läuft der Vorverkauf für das beliebte Krippenspiel, das am **Samstag 22. Dezember und Sonntag, 23. Dezember** jeweils um **17 Uhr** vor orientalischer Kulisse auf dem Mundenhof bei jedem Wetter gespielt wird.

Die Karten für das traditionelle Krippenspiel, das alle zwei Jahre aufgeführt wird, können in der **Rathausinformation** von **montags bis donnerstags von 8 bis 17.30 Uhr** und **freitags von 8 bis 16 Uhr** gekauft werden. Auch direkt beim **Verwaltungsgebäude** des **Mundenhofs** besteht die Möglichkeit von **montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr** Karten zu erwerben. Die Karten können natürlich auch noch an der Abendkasse auf dem Mundenhof direkt vor der Veranstaltung erworben werden. Für **Erwachsene** kostet die **Karte 2 Euro**, **Kinder** haben **freien Eintritt**.

Theater Freiburg sucht 100 Laien

CASTING: Dienstag, 18. Dezember 2007, 18 Uhr

Treffpunkt: Bühneneingang des Theater Freiburg, Bertoldstraße 46

Am 20. April wird Uli Jäckles Gemüsekrimi “Das doppelte Karottchen” im Kaiserstuhl uraufgeführt werden. Für dieses unterhaltsame und opulente Freiluftspektakel für die ganze Familie suchen wir generations- und sippenübergreifend (alle zwischen 8 - 80 Jahren sind willkommen!) über 100 Laien, Gruppen und Vereine, die sich gemeinsam mit den Schauspielern

des Theater Freiburg auf Feldforschung begeben.

Ab Mitte Februar beginnen die Proben, die für die einzelnen Beteiligten ca. einmal pro Woche in einem Probenraum am Kaiserstuhl stattfinden werden. Detaillierte Informationen zum Stück “Das doppelte Karottchen” und die genauen Termine für die intensive Schlussprobenphase werden beim Casting bekannt gegeben.

Da die Landschaften rund um die Dörfer Eichstetten, Gottenheim, Bötzingen und Altvogtsburg zur Bühne werden, laden wir alle interessierten Akteure aus diesen Gemeinden ganz besonders herzlich ein, am Casting teilzunehmen.

Akkordeon-Spielring Umkirch/Gottenheim e.V.

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde der Akkordeonmusik, am Sonntag, 23. Dezember 2007 um 14.30 Uhr feiert der Akkordeon-Spielring Umkirch/Gottenheim im Gemeindesaal in Umkirch seine Weihnachtsfeier.

Mitwirkende an diesem Nachmittag sind neben dem Konzertorchester das neue Akkordeonensemble und unsere Jugendspieler, die ihr Können unter Beweis stellen werden. Auch der Nikolaus hat sein Kommen wieder angesagt.

Hierzu möchten wir Sie und Ihre Familie recht herzlich einladen.

Sollten Sie nicht kommen können, wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Mit freundlichen Grüßen
Petra Krumm, 1. Vorsitzende

Theater in Waltershofen

Die Theatergruppe des SV Waltershofen spielt in diesem Winter das Stück:

“**Die Nacht der Nächte**”. Ein Lustspiel in drei Akten

Lioba Michel und Anni Seidenspinner führen die Agentur “Leih dir einen Mann”. Nach dem Motto: “Ob Jung, ob Alt, wir sind zur Stelle, wir ham’ den Mann für alle Fälle”! vermieten sie neben ihrem Star-Modell, vor allem ihre nicht mehr ganz taufischen Ehemänner.

Mit der Überwachung ihrer Ehemänner sind die beiden Agenturinhaberinnen eigentlich gut ausgelastet, sodass die Ideen eines neuen Kunden für zusätzlichen Stress sorgen. Ganz zu Schweigen von den Querelen wegen der bevorstehenden Hochzeit von Liobas Sohn.

Aufführungstermine:

Samstag, 5. Januar 2008, 19.30 Uhr

Mit Tombola und Liedvorträgen des Männergesangsvereins Waltershofen

Samstag, 12. Januar 2008, 20 Uhr

Mit anschließender Unterhaltungsmusik von DJ Roger

Sonntag, 13. Januar 2008, 16 Uhr

Theaternachmittag bei Kaffee und Kuchen

Alle Aufführungen finden in der Steinhalle in Waltershofen statt. Einlass ist jeweils eineinhalb Stunden vor Beginn.

Kartenvorverkauf:

Geschenklädele Christa Dorst
Schulhalde 3, 79112 FR-Waltershofen
Telefon 07665/62 15

Auf Ihr Kommen freut sich der
SV Waltershofen